

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 3

Kiel, den 1. Februar

1967

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

II. Bekanntmachungen

Bischöfliche Visitationen im Sprengel Holstein (S. 29). — Kosten für Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen für Dienstwohnungen (S. 29). — Zinssatz für landeskirchliche Darlehen (S. 29). — Konfirmationstermine 1967 (S. 29). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 30). — Stellenausschreibungen (S. 30).

III. Personalien (S. 30).

Bekanntmachungen

Bischöfliche Visitationen im Sprengel
Holstein

Kiel, den 23. Januar 1967

Für das Jahr 1967 kündige ich folgende Visitationen an:

- | | | |
|------------|---------------------------------|----------------------------|
| 29. 1. 67 | St. Johannes in Kiel-Gaarden | Propstei Kiel |
| 12. 2. 67 | Zeikendorf | Propstei Kiel |
| 5. 3. 67 | Strafanstalts- pfarramt | Propstei Neumünster |
| 19. 3. 67 | Bad Oldesloe | Propstei Segeberg |
| 16. 4. 67 | Giekau | Propstei Plön |
| 21. 5. 67 | Hohenwestedt | Propstei Rendsburg |
| 4. 6. 67 | Wesselburen | Propstei Norderdithmarsch. |
| 3. 9. 67 | Albersdorf | Propstei Süderdithmarschen |
| 10. 9. 67 | Seiligenstedten | Propstei Münsterdorf |
| 17. 9. 67 | Senstedt/Uszburg | Propstei Neumünster |
| 15. 10. 67 | Seiligenhafen | Propstei Oldenburg |

Nähere Anweisungen für die Visitation werden den einzelnen Kirchenvorständen gem. der Bekanntmachung betr. Bischöfliche Visitation vom Februar 1948 (Kirchl. Ges. u. V.-Bl. 1948 S. 18) sechs Wochen vor dem Visitationstermin zugehen.

Der Bischof für Holstein

Dr. Lübner

Nr. 1060/67

Kosten von Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen für Dienstwohnungen

Kiel, den 26. Januar 1967

Die Verwaltungsanordnung über die Kosten von Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen für Dienstwohnungen vom 30. September 1965 (Kirchl. Ges. u. V.-Bl. 1965 S. 153) wird wie folgt geändert:

In § 5 Abs. 1 werden hinter

„a) bei Verwendung von Kohlen und Koks“
die Worte

„sowie bei Anschluß an ein Fernwärmenetz“
eingefügt.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Dr. Grauheding

Nr.: 2722 — 67 — XII/4

Zinssatz für landeskirchliche Darlehen

Kiel, den 20. Januar 1967

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. August 1959 (Kirchl. Ges. u. V.-Bl. S. 81) wird der Zinssatz für Einlagen bei dem Landeskirchlichen Darlehensfonds sowie für landeskirchliche Darlehen, die aus diesem Fonds, aus dem Hilfsfonds und dem sonstigen landeskirchlichen Vermögen gewährt werden, für das

Rechnungsjahr 1967 auf 5 Prozent p. a. festgesetzt und den Kirchengemeinden in dieser Höhe durch die Landeskirchenkasse in Rechnung gestellt.

Änderungen des Zinssatzes, die während des Rechnungsjahres 1967 bei den öffentlichen Kreditinstituten erfolgen, bleiben unberücksichtigt.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Freytag

Nr.: 8100 — 66 — V/6

Konfirmationstermine 1967

Kiel, den 20. Januar 1967

Hiermit wird an die Empfehlung der Kirchenleitung vom 29. April 1966 erinnert, die Konfirmationen 1967 in den Gemeinden der Landeskirche, die zum Land Schleswig-Holstein gehören, am Dreifaltigkeitssonntag, dem 21. Mai, und am 1. Sonntag nach Dreifaltigkeit, dem 28. Mai, durchzuführen.

Wir bitten, von diesen Terminen nur dann abzuweichen, wenn zwei Sonntage für die Konfirmationen nicht ausreichen. Das Kultusministerium hat durch Erlass vom 27. Dezember 1966 die Schulleiter der allgemeinbildenden Schulen gebeten, diese Termine bei der Festsetzung von Wanderausfahrten, Schul- landheimaufenthalten usw. zu berücksichtigen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Im Auftrage:
Dr. Jensen

Nr.: 4130 — 67 — VIII

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kissen, Propstei Blankenese, wird zum 1. Juni 1967 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 3, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Landespropst weiterreicht. Pastorat (Ölheizung), renovierte Kirche und modernes Gemeindehaus vorhanden. Nähere Auskunft erteilt Pastor Juhl, 2 Hamburg-Altona, Kisser Dorfstraße 4, Tel. 81 23 75.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr. 20 Kissen 2. Pfst. — 67 — VI/4 b

Ausschreibung von Pfarrstellen

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oldenburg, Propstei Oldenburg, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 243 Neustadt/Solst., Kirchenstraße, einzusenden.

Die Kirchengemeinde umfaßt bei 3 Pfarrstellen 12 000 Gemeindeglieder. Alle Schulen am Ort, neues Pastorat mit Ölheizung vorhanden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr. 20 Oldenburg 2. Pfst. — 67 — VI/4 b

*

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kellinghusen (Amtsitz in Lennstedt), Propstei Ranzau, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde nach Präsentation des Kirchenvorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 22 Elmshorn, Kirchenstraße 3, einzusenden.

Pastorat vorhanden. Volksschule am Ort, weiterführende Schulen in Tzehoe und Bad Bramstedt.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr. 20 Kellinghusen 3. Pfst. — 67 — VI/4 b

*

Stellenausschreibungen

Zum 1. April 1967 suchen wir eine
Gemeindehelferin

im schön gelegenen Plön zur Betreuung vorhandener Jugendgruppen und weiterem Ausbau der weiblichen Jugendarbeit. Dazu sind viele Möglichkeiten vorhanden. Landesjugendpfarramt und Jugendakademie in unmittelbarer Nähe der Gemeinde. Moderne 2-Zimmerwohnung steht zur Verfügung. Vergütung nach KAT.

Bewerbungen erbeten an den Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde 232 Plön, Markt 25.

Nr.: 30 Plön — 67 — XII/7

*

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Oldenburg/Solstein sucht eine

Gemeindehelferin

Sie soll vor allem in der Jugend- und Mütterarbeit tätig sein. Wohnung vorhanden; Vergütung nach KAT.

Oldenburg ist Kreisstadt in Ostseelage mit etwa 10 000 Einwohnern.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand, 244 Oldenburg/Solstein, 3. Sd. Herrn Pastor Dr. Berg, zu richten.

Nr.: 30 Oldenburg — 67 — XII/7

Personalien

Ernannt:

Am 18. Januar 1967 der Pastor Martin Pustowka, bisher in Kiel-Gaarden, zum Pastor der Kirchengemeinde Maria-Magdalenen in Kiel-Elmschenhagen (1. Pfarrstelle), Propstei Kiel.

Berufen:

Am 30. November 1966 der Pastor Martin Bols in Hamburg-Niendorf mit Wirkung vom 1. Januar 1967 zum Propst der Propstei Niendorf;

am 30. Dezember 1966 der Propst Dr. Walter Tebbe in Hamburg-Blankenese mit Wirkung vom 1. Januar 1967 zum Propst der Propstei Blankenese;

am 9. Januar 1967 der Pastor Martin Jeschke, bisher in Reinbek, zum Pastor der Kirchengemeinde Elmschenhagen-Weinberg, Propstei Kiel;

am 10. Januar 1967 der Pastor Rudolf Fitzner, bisher in Kaisdorf, zum Pastor der Kirchengemeinde Kirchmüchel, Propstei Plön.

Eingeführt:

- Am 4. Dezember 1966 der Pastor Willy Möller als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Peter-Ording, Propstei Eiderstedt;
- am 26. Dezember 1966 der Pastor Reinhard Keetz als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Maria-Magdalenenkirchengemeinde Elmschenhagen, Propstei Kiel;
- am 7. Januar 1967 der Pastor Martin Bols als Propst der Propstei Niendorf;
- am 10. Januar 1967 der Propst Dr. Walter Tebbe als Propst der Propstei Blankenese;
- am 10. Januar 1967 der Pastor Hans-Jürgen Brandt als Pastor in die Pfarrstelle für Propsteijugendarbeit beim Kirchengemeindeverband Blankenese;
- am 15. Januar 1967 der Pastor Rolf-Richard Jessen als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kiel-Sasseldieksdamm, Propstei Kiel.

In den Ruhestand versetzt:

- Zum 1. April 1967 Pastor Gerhard Koos in Hamburg-Altona.

Entlassen:

Aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins auf seinen Antrag mit dem 15. Januar 1967 der Militärpfarrer Horst Krebs zwecks Übertritts in den Dienst der Ev. Kirche in Hessen und Nassau.

Gestorben:

Pastor i. R.

Konrad Lübbert

geboren am 21. Juni 1893 in Halle/Saale,
verstorben am 9. Januar 1967 in Rendsburg.

Der Verstorbene wurde am 7. November 1920 in Kiel ordiniert und war anschließend als Provinzialvikar und Hilfsgeistlicher in Hamburg-Altona und Volmarstein/Westfalen tätig. Am 20. August 1922 wurde er als Pastor in Meldorf eingeführt. Seit dem 24. Juni 1928 bis zu seiner Zuruhe-
setzung zum 1. Oktober 1960 war er Pastor der Kirchengemeinde St. Marien in Rendsburg.